

Sebastian Kördel: Windsurf-Pionier feiert Olympiapremiere in Marseille

Sebastian Kördel feiert beim Olympischen Debüt des IQFoil 95 in Marseille ein Gefühl von Freiheit und Leichtigkeit.

Die Vorfreude auf die Olympischen Spiele 2024 wächst, denn mit dem neuen Windsurf-Format IQFoil 95 wird eine regelrechte Windportalklasse in den Fokus rücken, die das Zusammenspiel von Technik und Geschwindigkeit auf ein neues Level hebt.

Die Faszination des IQFoil 95

Das IQFoil 95, das in der Bucht von Marseille olympisch debütiert, setzt auf einen tragenden Flügel, der das Surfboard über die Wasseroberfläche hebt. Dieses technische Konzept ermöglicht es den Athleten, Geschwindigkeiten von bis zu 60 Stundenkilometern zu erreichen und bietet ein unvergleichliches Gefühl der Freiheit. Sebastian Kördel, zweifacher Hamburger Sportler des Jahres, beschreibt diesen Vorgang als eine „Superkraft“, die ihm ein Gefühl der Schwerelosigkeit und Ruhe vermittelt.

Sebastian Kördel: Vom Bodensee zur Weltspitze

Kördel, der seine Leidenschaft für das Windsurfen bereits in jungen Jahren entdeckte, hat sich seit 2014 einen Namen als Regatta-Windsurfer gemacht. Sein Weg führte ihn von hochwertigen Schulungen und dem Erlernen der Grundlagen auf dem Bodensee bis hin zu Weltmeisterschaften und Olympischen

Spielen. Seine Entscheidung, 2018 auf die neue Windsurf-Klasse zu wechseln, rührt nicht nur aus einer Passion für den Sport, sondern auch aus einem Streben nach gleichmäßigen Wettbewerbsbedingungen, bei denen allein die sportliche Leistung zählt.

Herausforderungen während der Vorbereitungen

Die Trainingsumstände sind jedoch oft schwierig. Während andere Athleten an windreicheren Küsten üben können, sieht sich Kördel gezwungen, häufig von Hamburg nach Kiel-Schilksee zu reisen. Dennoch bleibt der Bodensee sein Lieblingsrevier, wo er die Kombination aus Hereingewässer, malerischer Umgebung und gelegentlichen starken Winden schätzt. Aber auch Gefahren lauern: Die Begegnung mit großen Mittelmeerfischen sei eine der größten Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Kördel warnt vor den Risiken, die mit Kollisionen verbunden sind und bezeichnet die Begegnung mit den bis zu einer Tonne schweren Mondfischen als „Aufprall auf eine Mauer“.

Die Bedeutung von Sponsoren und Unterstützung

Als Vollprofi auf diesem Niveau sind Sponsoren entscheidend für Kördel's Fortbestehen im Sport. Mit der Ausrüstung, die Kosten in Höhe von etwa 10.000 Euro verursachen kann, ist eine solide finanzielle Unterstützung unabdingbar. Nach seinem Abschluss in Betriebswirtschaftslehre hat Kördel Beziehungen zu Unternehmen und Privatpersonen aufgebaut, um seinen Sport weiterhin professionell betreiben zu können.

Auf dem Weg zur olympischen Medaille

Mit seiner Qualifikation für die Olympischen Spiele hat Kördel einen bedeutenden Schritt in seiner Karriere gemacht. Diese Bestätigung gibt ihm den nötigen Rückhalt, um mit Zuversicht

auf die Wettkämpfe vom 28. Juli bis 2. August 2024 zu blicken. In einem wettbewerbsorientierten Umfeld mit bis zu 160 Teilnehmern in Brest zeigt er sich optimistisch, was seine Chancen betrifft: „Ich habe bewiesen, dass ich jeden schlagen kann. Nun will ich entweder die Medaille gewinnen oder zumindest einen Platz auf dem Podium sicherstellen.“

Fazit - Ein Sinnbild für den modernen Windsport

Das neue IQFoil 95 stellt nicht nur eine Herausforderung für Athleten wie Kördel dar, sondern symbolisiert auch den fortschreitenden Wandel im Windsport. Während dieser Sport oftmals mit Tradition und historischer Technik verbunden wird, bringt das IQFoil frischen Wind und spannende Perspektiven in die Wettkämpfe. Inwieweit dies das Publikum begeistern kann, wird sich in Marseille im kommenden Jahr zeigen. Aber eines ist sicher: Sebastian Kördel wird mit brennender Leidenschaft und fokussiertem Geist sein Bestes geben, um die Olympia-Träume seiner Fans wahr werden zu lassen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de